

Liebe Mitglieder unserer Vereine, liebe Freunde des Schießsports,

ein sehr eindrucksvoller **Landesschützentag** liegt hinter uns, ich darf an dieser Stelle allen Beteiligten meinen herzlichen Dank aussprechen. Bei den Ausrichtern, bei den Organisatoren und selbstverständlich bei allen Teilnehmern möchte ich mich dafür herzlich bedanken. Sie alle haben dafür gesorgt, dass auch dieser Landesschützentag wieder zu einem besonderen Erlebnis wurde. Der Bericht in unserer Schützenzeitung ist auf breite Zustimmung gestoßen, auch darüberhaben wir uns sehr gefreut



Der Deutsche Schützentag in Neubrandenburg brachte uns einen Schritt weiter in den verschiedenen Projekten, so u.a. im Bereich der **Mitgliedergewinnung**, wir werden hier mit vereinten Kräften in unseren Vereinen den Mitgliederzuwachs unterstützen.

Die neue **Landesregierung** hat ihre Arbeit aufgenommen. Wir werden unsere sachliche und zielorientierte Zusammenarbeit neu aufbauen. Als besonders positiv empfinde ich hier, dass unser neuer Ministerpräsident Mitglied in einem unserer Schützenvereine ist. Es gilt nun, den Dialog mit Politik und Ministerien fortzusetzen und dafür zu sorgen, dass wir unseren Sport weiterhin im gewohnten Maß ausüben können.

Absolut **kein Verständnis** habe ich für eine von außerhalb unseres Verbandes inszenierte und gesteuerte Forderung nach einem Ausschluss unseres Ministerpräsidenten Winfried Kretschmann aus seinem Schützenverein und aus unserem Verband.

**Diesen Vereinigungen, die mit ihrem aggressiven Auftreten in Politik und Medien unserem Sport großen Schaden zufügen, werden wir uns nach wie vor nicht anschließen.**

Es geht in unseren Verbänden um weit mehr als um den Waffenbesitz. Unsere Aufgaben zur Erhaltung unseres Sports und unserer Traditionen beschränken sich nicht auf den Besitz unserer Sportgeräte. Jugendarbeit, Sportförderung, Pflege der Traditionen, soziales Engagement in den Kommunen, Förderung der Gemeinschaft in allen Bereichen, das sind wichtige Komponenten in unseren Vereinen.

Aggressive Rundbriefe und Angriffe auf das Engagement unserer Ehrenamtlichen, grenzwertige Anschuldigungen, das ist eine Ebene, auf der wir nicht agieren. Sehr bedauerlich ist allerdings, dass es auch in unseren Reihen Unterstützer dieser Vorgehensweise gibt. Sie treten diesen Vereinigungen bei und bezahlen Beiträge damit diese Vereinigungen unser Engagement verunglimpfen und unsere Ehrenamtlichen beschimpfen.

**Wir** haben in den letzten zwei Jahren auf sachliche, ruhige und kompetente Art für die Zukunft unseres Schießsports, des Waffenbesitzes und die Beibehaltung aller genehmigten Disziplinen unseres Sports gesorgt. Wir – das sind vom Badischen Sportschützenverband Manfred Nessel und Otto Hemberger, vom Südbadischen Sportschützenverband Peter Bleich, vom Landesjagdverband Dr. Friedmann und Herr Bürner- sie haben gemeinsam mit mir alle Termine bezüglich des Waffenrechts wahrgenommen.

Wo ist das Problem, wenn der Gesetzgeber eine **Kontrolle der sicheren Aufbewahrung** vorschreibt und durchführt? Es ist die beste und einzige Möglichkeit unsere Zuverlässigkeit unter Beweis zu stellen. Es gibt keine Toleranz für eine nicht ordnungsgemäße Aufbewahrung. Wer dies nicht beachtet fügt unserem Sport einen nicht wieder gutzumachenden Schaden zu. Dieses Bewusstsein muss bei uns allen vorhanden sein.

Selbstverständlich werden wir uns weiterhin bemühen, dass die **Gebühren für die Kontrollen**, die ohne Beanstandung verlaufen, ausgesetzt werden. Viele Kommunen praktizieren das bereits, wofür ich mich an dieser Stelle im Namen unserer Mitglieder bedanken möchte. An der Gebührenhöhe unserer Kommunen wird sich in absehbarer Zeit wohl keine Änderung ergeben, also können wir nur weiterhin empfehlen, die Gebühren entsprechend dem Bescheid zu bezahlen und dann Einspruch zu erheben. Die laufenden Verfahren im Bezug auf diese Gebühren sind noch nicht abgeschlossen.

Ich appelliere an jeden Einzelnen, unterstützt **unsere Vorgehensweise** im Bezug auf die Kontakte zur Politik und zu den Ministerien. Wir können alles verlieren wenn wir uns dem aggressiven Verhalten von Vereinigungen anschließen, die vorgeben, die Interessen der Schützen zu vertreten.

Eure Landesoberschützenmeisterin

*Hannelore Lange*

Im Mai 2011